

AUSBILDUNGSTAG DER FUTURE CHAMPS

Bilden Sie einen Future Champ aus

Wir freuen uns, dass wir im Frühjahr 2020 erstmals den FCO-Ausbildungstag durchführen können. Zahlreiche Rückmeldungen unserer Förderer, Lehrlingsverantwortlichen und Berufsberatungen haben uns bestärkt, diesen nächsten wichtigen Schritt in der Professionalisierung von Future Champs Ostschweiz zu machen. Einzelheiten zu diesem Event werden wir Ihnen alsbald zukommen lassen.

Bereits jetzt möchten wir jedoch unsere Stars von morgen bei der Lehrstellensuche unterstützen. Haben Sie eine Lehrstelle zu vergeben und möchten zudem einen sportlichen Lehrling für sich und Ihr Unternehmen gewinnen? Dann melden Sie sich doch direkt bei Manuela Hartmann (manuela.hartmann@fcsg.ch). Sie koordiniert intern das Lehrstellenangebot mit unseren Talenten und freut sich auf Ihre Rückmeldungen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



LIEBE FCO FÖRDERER

**VIELEN DANK.
THANKS.
MERCİ BEAUCOUP.
GRAZIE MILLE.
MUCHAS GRACIAS.
GRAZIA FITG.**



Wir möchten Ihnen an dieser Stelle für Ihr Engagement herzlich danken. Nur dank Ihrer Unterstützung haben wir die Möglichkeit, die 800 Ostschweizer Talente bei Future Champs Ostschweiz professionell auszubilden und sie ihrem grossem Traum «Fussballprofi» näher zu bringen. Mit «FCO Inside» werden wir Sie ganz exklusiv mit News, Berichten, Geschichten rundum FCO versorgen und Sie hoffentlich über viele Erfolge unserer Talente informieren können.

Danke, dass Sie gemeinsam mit uns den Nachwuchs beim FC St.Gallen 1879 nachhaltig fördern.

BLIGG UND MARC SWAY AN DER FUSSBALLNACHT 2019

Die 8. Ausgabe der «Nacht des Ostschweizer Fussballs» vom Samstag, 26. Oktober, wartet mit einem Starduo auf: Gäste der Galanacht sind die Buddies Bligg und Marc Sway. Ihr erster gemeinsamer Song «Us Mänsch» war 2018 ganze 26 Wochen lang in den Schweizer Charts. Damit Sie die Galanacht am 26. Oktober 2019 mit Bligg und Marc Sway geniessen können, lohnt sich eine frühzeitige Ticketbestellung unter: www.fussballnacht.ch.



WWW.FUSSBALLNACHT.CH



SILVAN HEFTI UND LEONIDAS STERGIU

Zwei Aushängeschilder von Future Champs Ostschweiz sind sicherlich Silvan Hefti und Leonidas Stergiou. Beide stehen sinnbildlich dafür, dass es nicht auf das Alter eines jungen Talents ankommt, sondern darauf, ob er neben seinen sportlichen Qualitäten auch mental bereit ist und ob das Talent wirklich gefestigt ist.

Auf kaum einen anderen Spieler trifft dies wohl so zu wie auf Silvan Hefti. Mit 17 Jahren debütierte Hefti unter dem damaligen Interimscoach Daniel Tarone – ausgerechnet beim damals die Liga dominierenden FC Basel. Doch selbst die 28'000 Zuschauer im St. Jakob-Park konnten Hefti nicht beeindrucken, der auf der rechten Verteidigerposition eine abgeklärte Leistung zeigte. Damit setzte sich die beeindruckende Serie fort: Silvan Hefti absolvierte bis heute 135 Pflichtspiele für den FC St. Gallen 1879 und führt die Mannschaft zudem seit der Saison 2018/19 als Captain des FCSG auf das Feld.

Noch jünger bei seinem Debüt war Leonidas Stergiou. Im Alter von 16 Jahren wurde er von Cheftrainer Peter Zeidler gegen den FC Zürich in der Innenverteidigung aufgeboten – neben Silvan Hefti. Auf der «Königsposition» in der Innenverteidigung wirkte Leonidas so abgeklärt, als spiele er schon seit Jahren bei den Profis. In zehn weiteren Partien kam der gebürtige Wattwiler für den FCSG zum Einsatz, wobei sich die Fussballexperten nicht nur in der Ostschweiz sicher sind, dass Leonidas eine ebenso erfolgreiche Karriere einschlagen kann, wie eben Silvan Hefti.



Leonidas Stergiou



Silvan Hefti

Leonidas Stergiou

Geburtstag: 03.03.2002
 Im FCO seit: 2014
 Debüt in der 1. Mannschaft: 06.02.2019 gegen den FC Zürich
 Bilanz bisher: 11 Spiele

Silvan Hefti

Geburtstag: 25.10.1997
 Im FCO seit: 2009
 Debüt in der 1. Mannschaft: 12.09.2015 gegen den FC Basel
 Bilanz bisher: 135 Spiele, 2 Tore

DANIEL LAST IM INTERVIEW MIT ALENA WICK VON SANITAS TROESCH.

Unser FCO Talent Nico Strübi absolvierte seine Ausbildung bei unserem Förderer Sanitas Troesch.



Mit Nico Strübi hat ein Lehrling Ihres Unternehmens den Sprung in den Profikader des FC St.Gallen 1879 geschafft. Wie stolz ist Ihr Unternehmen?

Wir sind sehr stolz und freuen uns für Nico sehr, dass er den Sprung in die erste Mannschaft geschafft hat. Es gibt uns natürlich auch eine gewisse Bestätigung, dass es sich gelohnt hat, ihm die Abwesenheiten zu erlauben und dass wir ihn auf diesem Weg zu diesem wichtigen Schritt begleiten und unterstützen konnten.

Geniesst Nico als Profi jetzt eine Sonderbehandlung?

Nico wurde von uns während der ganzen Lehrzeit unterstützt und hatte flexible Arbeitszeiten, um die Trainings absolvieren zu können. Dies setzte natürlich voraus, dass die Leistung während der Anwesenheit bei der Arbeit und in der Schule stimmte. Durch den Profivertrag hat sich das nicht geändert und bei allem anderen erhält er keine Sonderbehandlung, da wir alle unsere Mitarbeitenden sehr wertschätzen und uns die Gleichbehandlung wichtig ist. Eine Sonderbehandlung würden wir erst in Erwägung ziehen, wenn der FCSG wieder einmal einen Kübel in die Ostschweiz bringen würde.

Professionelle Ausbildung einerseits auf dem Fussballplatz und andererseits bei Sanitas Troesch. Diese Doppelbelastung stellt hohe Anforderungen an Talente wie Nico Strübi. Wie meistert er diese?

Nico konnte mit der Doppelbelastung sehr gut umgehen. Er ist diszipliniert und arbeitet strukturiert. Ohne diese Eigenschaften, die er sicherlich auch auf seinem Weg bei Sanitas Troesch und beim FCO gelernt hat, wäre dies nicht möglich gewesen.

Das duale Ausbildungssystem ist ein zentraler Faktor bei der Karriereplanung der jungen FCO-Talente. Wie gelingt dem Ausbildungsbetrieb der Spagat zwischen der Lehrausbildung und den Absenkezeiten, aufgrund von Trainingseinheiten, Trainingslagern etc.?

Bei solch einem Ausbildungssystem ist seitens Betrieb mit Sicherheit Flexibilität gefragt. Dies ist ein Grundsatzentscheid, den man sich vor der Vertragsunterzeichnung bewusst sein muss. Eine gute Kommunikation und Planung spielt ebenfalls eine wichtige Rolle, damit der Lernende trotz vielen Abwesenheiten alle Lernziele erreicht. Bei der Sanitas Troesch AG durchlaufen die Lernenden 5 verschiedene Abteilungen in einem 5-Monate-Rhythmus. So ist es kein Problem bei einer Abteilung zu verlängern, im Falle man in dieser Zeit nicht alle Lernziele bearbeiten kann. Nico hat jedoch alle Abteilungen und Lernziele im normalen Turnus bearbeitet und erreicht.

STEILPASS FÜRS LEBEN - UND FÜR DIE OST- SCHWEIZER WIRTSCHAFT

Wer 9 – 10 Jahre alt ist, in einem Fussballclub spielt und über ein gewisses Mass an fussballerischen Fähigkeiten verfügt, kann im Future Champs Ostschweiz (FCO) des FC St.Gallen 1879 weit kommen – vielleicht bis in die erste Mannschaft. Über 800 Jugendliche umfassen derzeit die zehn Stützpunkte des FCO. Ein Dutzend davon erhält den letzten Schliff in St. Gallen, im FCO direkt neben dem Kybunpark. Um diese wichtige, erfolgreiche und langfristige angelegte Organisation weiterentwickeln zu können, ist der FC St.Gallen 1879 auf die Unterstützung von Förderern aus der Ostschweizer Wirtschaft angewiesen.

Kürzlich trafen sich einige interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem St. Galler Rheintal im FCO und liessen sich von Matthias Hüppi, Präsident, Alain Sutter, Sportchef, und Ivo Forster, CEO, über das einzigartige Projekt informieren. Dank dem Konzept des FCO können die jugendlichen Fussballer Beruf, Sport und Schule unter einen Hut bringen – so Matthias Hüppi. Hier erhalten sie nicht nur erstklassige fussballerische «Kost», sondern lernen auch Verantwortung zu übernehmen, erhalten Laufbahnberatungen und es werden Werte und Respekt vermittelt. Wie Alain Sutter ausführte, seien das soziale Umfeld und Disziplin ebenso wichtig, wie ein durchdachtes, auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmtes Training. Die Förderung und Ausbildung im FCO, so konnte Ivo Forster am Beispiel von Talenten nachweisen, habe der Ostschweizer Wirtschaft genützt: Die jungen Fussballer im FCO seien lernwillig, breit interessiert und sehr anständig – beste Voraussetzungen für Nachwuchs-Fachkräfte. Daher sei FCO und der FC St.Gallen 1879 sehr an einer guten, nachhaltigen Zusammenarbeit mit der Ostschweizer Wirtschaft interessiert, die eine Win-Win-Situation darstelle. Die Förderer und Unterstützer des FCO erhalten frühzeitig Kontakt zu Jugendlichen, welche die duale Berufsbildung wählen und bald schon gut ausgebildete Persönlichkeiten sind.

FUTURE CHAMP SARAH BÖHI IM INTERVIEW



Sarah Böhi in ihrem Büro bei der Firma Bühler AG

Was ist deine Fussballgeschichte?

Ich habe beim DFC Uzwil angefangen Fussball zu spielen und wechselte dann im Sommer 2017 zum FC St.Gallen 1879. Mein grosses Vorbild ist Sergio Ramos. Er spielt zurzeit bei Real Madrid. Besonders beeindruckt mich sein Kampfgeist und sein Wille, immer das Beste für seine Mannschaft herauszuholen. Der FC St.Gallen 1879 gibt mir die Möglichkeit, mich fussballerisch ständig zu verbessern und mich auch persönlich weiterzuentwickeln.

Wie bist du zur Lehre gekommen?

Ich habe von meinen Eltern und Bekannten nur gutes von der Firma Bühler gehört. Ich war am Informationsnachmittag und dann war mein Interesse geweckt. Ich bin sehr fasziniert von Bühler. Vor allem, wie eine so grosse Firma aufgebaut und organisiert ist. Die Firmenkultur, die breiten Möglichkeiten, die einem geboten werden, und die allgemeine, gute Ausbildung überzeugten mich.

Wieso soll sich jemand deiner Meinung nach bei Bühler bewerben?

Jeder, der eine abwechslungsreiche, spannende und gute Ausbildung absolvieren möchte, soll sich bei Bühler bewerben. Wichtig aber ist, dass man es mag, in einer grossen Firma zu arbeiten.

Was findest du das Beste an der Lehre?

Das Beste ist, dass wir Lernenden gut betreut werden und die Ausbildung durch die Abteilungswechsel vielseitig ist. Ausserdem bietet Bühler die einzigartige Möglichkeit, während des dritten Lehrjahrs einen Auslandeinsatz zu machen.

Wo möchtest du in fünf Jahren sein?

In fünf Jahren möchte ich gerne meine Ausbildung abgeschlossen haben und glücklich und zufrieden bei Bühler arbeiten. Auf den Sport bezogen, würde ich gerne bei den Frauen in einem Club der Nationalliga A spielen.

Grösster Erfolg beim Sport:

Mit meiner Mannschaft beim FC St.Gallen 1879 haben wir im Jahr 2018 den 2. Platz in der Schweizermeisterschaft U17 erreicht. Ebenfalls war die Teilnahme am London-Cup 2018 ein grosses Erlebnis für mich.

Bestes Erlebnis bei Bühler:

Mein schönstes Erlebnis bis jetzt war der Lehrstart mit den drei Einführungstagen.